



AH-Kombi Bergfelden/Holzhausen in Budweis, im Bild bei der Pokalübergabe an Coach Werner „Vavá“ Grathwol und den erfolgreichsten Torwart des Turniers, Karl-Eugen Becker. Privatbild

Erfolglos aber froh

Ü60-Kicker waren wieder in Budweis

Am Wochenende waren acht Kicker der Ü60-Kombi Bergfelden/Holzhausen zu Gast in der tschechischen Stadt Budweis, um dort einmal mehr am Senioren-Kleinfeldfußballturnier teilzunehmen.

Budweis. Die Sulzer AH-Kicker waren der Einladung des Polizeisportvereins Budweis gefolgt, mit denen die Mühlbachkombi schon lange freundschaftliche und sportliche Beziehungen pflegt. Beim alljährlichen November-AH-Turnier in Meßsteten wurde diese Verbindung vor vielen Jahren geknüpft. Die Bergfelder und Holzhauser waren nun schon zum dritten Mal zu Gast in der Tschechei.

Auf ihrem Weg gen Osten machten die AH-Fußballer Zwischenstation im malerischen Moldaustädchen Cesky Krumlov, das zum Weltkulturerbe der Unesco zählt und für Bewunderung bei den Kickern sorgte. In Budweis waren die Seniorenkicker dann im Studentenwohnheim untergebracht und wurden zwei Tage lang bestens von den tschechischen Gastgeberinnen versorgt. Die Süddeutschen waren ziemlich sprachlos aber sehr angetan angesichts der Gastfreundschaft ihrer tschechischen Fußballfreunde, sodass das vorgesehene Fußballturnier fast zur Nebensache geriet.

Fußball wurde aber dann tatsächlich doch noch gespielt. Leider hatte

die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt kurzfristig absagen müssen, so blieben also nur noch die beiden schwäbischen Mannschaften aus Meßsteten und Sulz sowie zwei Polizeimannschaften der Budweiser Kameraden sowie der tschechischen Bundespolizei übrig. Bis zur Siegerehrung hatte dann auch Karl-Eugen Becker seinen Titel als erfolgreichster Torhüter des Turniers verteidigt und nahm einen Pokal entgegen.

Gewinner des Turniers waren die Bundespolizisten, gefolgt von den örtlichen Polizeikameraden. Bergfelden/Holzhausen kam knapp hinter den Fußballfreunden aus Meßsteten ins Ziel. Torschützenkönig bei den Mühlbachältern wurde Martin Bohnert, der im ersten Spiel seine Mannschaft mit 1:0 in Führung brachte, die aber leider nicht bis zum Schluss hielt, auch weil länger als geplant gespielt wurde. So kassierte die AH-Kombi in letzter Sekunde das 1:1. Bergfelden/Holzhausen spielte mit Karl-Eugen Becker (Torhüter), Günter Kipp, Roland Vögele, Arthur Korte, Rainer Flaig, Werner „Vavá“ Grathwol, Sepp Wössner und Martin Bohnert.

Am Sonntagabend kehrten die Sulzer AH-Kicker wohlbehalten aber müde nach Bergfelden zurück und erstmal noch in Sportheim ein. Bereits voller Vorfreude, denn schon Anfang November gibt es ein Wiedersehen mit den Fußballfreunden aus Budweis beim Ü60 Turnier in Meßsteten.

Kein Schlagabtausch

Noch eine Homepage zum Daimler-Prüfzentrum

Auch die Stadt Sulz hat nun zusammen mit Regionalverband und Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg eine eigene Internetpräsenz zum Thema Daimler-Prüfzentrum im Regionalen Gewerbegebiet Sulz vorgestellt.

HANS-JÖRG SCHWEIZER

Sulz. Eine Versachlichung der Diskussion erhofft man sich von der Homepage, die ein knappes Jahr nach Bekanntwerden der Daimler-Anfrage unter der Adresse www.pruef-technologiezentrum-sulz.de den „abgesicherten Sachstand“ für alle Interessierten zugänglich machen soll. Das sagt die Macherin der Seite, Angela Imdahl aus Rottweil. Es würden Chancen und Risiken dargestellt, die der Bau eines Prüfzentrums auf 200 Hektar Fläche zwischen Holzhausen und Mühlheim an der A81 bringe.

Auf den Internetseiten sei indes kein Raum für Prognosen, so Angela Imdahl. Zwar solle die Homepage eine Bühne zur Diskussion bieten, Platz für „Polemik ohne konstruktiven Beitrag“ sei dort aber nicht. Es gehe um Dialog, nicht um Schlagabtausch. Bislang sind dort vor allem die Meinungen von Personen zu finden, die gleichsam in offizieller Mission mit dem Thema betraut sind. Zudem sollen dort Experten zu Wort kommen, die bestimmte Themenfelder näher beleuchten. „Denn die öffentliche Meinung nährt sich aus Aspekten, die sonst nicht für jeden zugänglich sind“, so Angela Imdahl.

Es gab schon viele Informationsveranstaltungen, aber noch keine Möglichkeit zur Information von offizieller Stelle, begründet Gerd Hieber die Homepage. Der Sulzer Bürgermeister weist auch darauf hin, dass Angela Imdahl weder verwandt noch verschwägert sei mit Reiner Imdahl, dem Daimler-Projektleiter für neue Prüfeinrichtungen, der bereits mehrfach in Sulz fürs Prüfzentrum geworben hat. Es handle sich vielmehr um eine rein zufällige Namensgleichheit.

Gefragt nach der Bürgerbeteiligung im Entscheidungsprozess

über eine Daimler-Ansiedlung sagt Hieber: „Bürgerbefragung oder Bürgerentscheid – eine Abfrage der Meinung bei den Bürgern muss sein.“ Bürgermeister Hieber wird sich Ende der Woche mit einem offenen Brief zum Prüfzentrum an die Sulzer wenden, kündigt Heinz-Rudi Link von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wifög) der Region an. Im Sulzer Mitteilungsblatt werde eine ständige Rubrik zum Thema eingerichtet. All das solle der „Versachlichung in der Meinungsbildung“ dienen, die bisher „sehr stark durch einseitige Informationen geprägt“ sei, wie Link mit Blick auf das Wirken und die Homepage der kritischen Initiative Pro Mühlbachebene sagt.

Link nutze die Gelegenheit bei der Präsentation der Homepage, um über die Bedeutung der Automobilindustrie aufmerksam zu machen – auch für Sulz und die Region. Vor allem in Westeuropa, Nordamerika und Japan würden 853 Millionen Menschen mit 577 Autos pro 1000 Einwohner viel Wert auf hohe Sicherheit, Komfort und technische Neuerungen legen. Derweil seien die restlichen 6,2 Milliarden Menschen (mit 84 Autos pro 1000 Einwohner) mit „etwas Fahrbarem mit vier Rädern für 2000 bis 3000 Dollar“ zufrieden. Gerade die deutsche Autoindustrie müsse sich also dem erstgenannten Markt widmen, wofür das geplante Prüfzentrum wichtig sei, wo Fahrassistenzsysteme sowie neue Antriebs- und Sicherheitstechnik erprobt werden sollen.

In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg seien 2000 Menschen bei Daimler beschäftigt, so Link. Zudem stünden 40000 Arbeitsplätze in direktem Zusammenhang mit der Automobilindustrie. Bei einem von Daimler angekündigten Investitionsvolumen von 60 bis 80 Millionen Euro würden neben den direkten 300 Arbeitsplätzen weitere 150 bis 200 Stellen in Zusammenhang mit dem

Prüfzentrum entstehen, etwa in Gastronomie, Handwerk und anderen Bereichen. Das habe die Hochschule Albstadt herausgefunden, so Link. Allein fünf Millionen Euro werde Daimler jährlich in Unterhalt und Instandsetzung der Anlage investieren müssen. Davon, so glaubt Link, würde einiges bei Sulzer Firmen und Arbeitnehmern landen. Zudem sei mit Sogwirkung für andere Firmen zu rechnen.

„Ein bekannter Unternehmensname führt dazu, dass ein Standort mehr wahrgenommen wird, sodass es zu Ansiedlungen kommt, die damit gar nichts zu tun haben.“ Davon ist auch Bürgermeister Gerd Hieber überzeugt, der sich um die bestehende Struktur sowie die demografische Entwicklung seiner Stadt sorgt: „Sulz ist eine Auspendlerstadt – übrigens als einziges Unterzentrum im Kreis Rottweil.“

Dazu, dass einige Eigentümer bekunden, ihre Grundstücke nicht für ein Prüfzentrum hergeben zu wollen, meint „Berufsoptimist“ Hieber, man habe für dieses Problem auch bei Flughafen und Messe Lösungen gefunden.

Und sollte Daimler nicht kommen – aus welchen Gründen auch immer – so sei das Regionale Gewerbegebiet trotzdem nicht vom Tisch, betont Link, sondern werde freilich weiterverfolgt. Dies sei in den vergangenen Jahren von demokratischen Gremien so beschlossen, und die Region „erhofft sich natürlich eine Gesamtamortisation“ der bisher aufgelaufenen Kosten von 150000 Euro für Gutachten und Ähnliches.

Info: Neben dem Dreigestirn Sulz, Region und Wifög hat auch Daimler eine Internetseite Prüfzentrum geschaltet: www.daimler.com/pruefzentrum Die daimlerkritische Initiative ist unter www.pro-muehlbachebene-sulz.de im Netz, und auch eine Initiative der Befürworter ist dabei, sich bei Facebook zu formieren.

Dorfmitte und Schuppen im Rat

Renfrizhausen. Der Ortschaftsrat hat am Dienstag, 4. Oktober, um 20 Uhr eine öffentliche Sitzung im Renfrizhauser Rathaussaal. Auf der Tagesordnung steht nach der Bürgerfragestunde die Themen Dorfmitte, Schuppenkolonie und Feuerwehrgebäude.

Sitzung des Fischinger Rats

Fischingen. Der Ortschaftsrat hat am Mittwoch, 5. Oktober, um 19.30 Uhr eine öffentliche Sitzung im Fischinger Rathaussaal. Auf der Tagesordnung stehen nach der Bürgerfragestunde Baugesuche und Termine.

ANZEIGE

Erntekörbe spenden

Sulz. Als Ergänzung zu den bisherigen Erntedankgaben für den Altar, die der Sulzer Tafel zugute kommen, startet die evangelische Kirchengemeinde unter dem Motto „Den Dank weitertragen“ eine Aktion am Erntedanksonntag. Der Dank soll weitergetragen werden zu allen, die es nicht so gut haben oder nicht im Gottesdienst mitfeiern können. Diese Menschen sollen mit haltbaren Lebensmitteln gefüllte Erntekörbe überreicht bekommen. Wer einen solchen spenden will, kann ihn im Dekanatamt abgeben, wo es auch Informationen unter Telefon 07454 / 2376 gibt. Auch Geldspenden werden dankbar angenommen.

Erntedank für Jung und Alt

Sulz. Erntedankgottesdienst ist am Sonntag, 3. Oktober, um 10.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Johann in Sulz unter dem Motto „Das Geheimnis der Sonnenblume“ in Form eines Familiengottesdienstes für Jung und Alt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Mini-Band.

NOTIZBLOCK

Bücher leihen am Samstag

Sulz. Die Sulzer Stadtbücherei in der Bergstraße 37 hat am Samstag, 1. Oktober, wie an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Heute AH-Training

Bergfelden. Die AH-Kombi Bergfelden/Holzhausen trainiert heute um 20 Uhr auf dem oberen Sportplatz in Bergfelden.

Morgen Hexenstammtisch

Sulz. Die Sulzer Hexen treffen sich am morgigen Freitag, 30. September, um 20 Uhr im „Bella Vita“ zum Stammtisch.

SPD-Sprechstunde

Sulz. Die wöchentliche Telefonsprechstunde des SPD-Ortsvereins nehmen am Freitag, 30. September, Urte und Friedbert Struppe unter 07455/1547 wahr.

Altpapiersammlung

Holzhausen. Die Baurawaldhexen sammeln am Samstag, 15. Oktober, in Holzhausen Altpapier, das um 8.30 Uhr am Straßenrand bereit steht oder zum Container am Ende der Lindenstraße gebracht wird.

Saftiges Kinderprogramm

Sulz. „Vom Apfel zum Saft“ – unter dieser Überschrift schließt sich die Sulzer Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins der „Apfelsaftwoche“ des Hauptvereins an und bietet Kindern an den kommenden beiden Samstagen ein saftiges Erlebnis. „Der naturtrübe Saft sollte möglichst von Streuobstwiesen kommen, da diese Wiesen für den Natur- und Artenschutz von besonderem Wert sind“, so Agnes Utzler in der Ankündigung. Äpfel von Kastell sind reichlich als Fallobst vorhanden und werden am kommenden Samstag in Säcken gesammelt, um eine Woche später den Saft daraus zu pressen. Das von Walter Fink zur Verfügung gestellte Obst erhalten die teilnehmenden Kinder dann in Form von

Apfelsaft in Flaschen mit dem Etikett „100 Prozent Direktsaft“ kostenlos nach Hause. Voraussetzung ist, dass sie auch dabei sind, wenn Manfred



Gerster aus Bergfelden mit seiner Obstpresse den Apfelsaft gewinnt. Treffpunkt zum Sammeln ist am Samstag, 1. Oktober, um 14.30 Uhr der Hundetübungsplatz Kastell. Eine Woche später, am Samstag, 8. Oktober, treffen sich die selben Kinder dann beim Gasthaus „Linde“ in Bergfelden. Anmelden kann man sich zum Kinderprogramm am Samstag, 1. Oktober, um 14.30 Uhr unter Telefon 07454 / 5415. Bild: Fotolia

Angeln statt Eislauf

Sebastian Birk ist neuer Hopfauer Fischerkönig

Zum Fischerkönig haben die Angelfreunde Dobelstal ihren stellvertretenden Vorsitzenden Sebastian Birk gekrönt. Am See bei den Fischerkameraden in Hörschweiler zog der einen 4,5-Kilo-Karpfen an Land. Nachmittags war Kinderfischen im Dobel.

Hopfau. Nur sechs der 13 Aktiven nahmen am Königsfischen bei den Kameraden in Hörschweiler am Sandbühlsee teil, der sich am Morgen bei sechs Grad in Nebel hüllte. Selbst beste Köder wie Käse oder Mais interessierten die Fische an-

fangs nicht. Erst die Sonne weckte den Appetit.

Den dicksten Brocken zog Sebastian Birk 20 Minuten vor Ende des Fischens um 11 Uhr an Land, brauchte für den 4,5-Kilo-Karpfen aber die Hilfe zweier Kameraden. Vorjahressieger Willi „Flipper“ Eberhardt gratulierte dem neuen Fischerkönig und meinte: „Man hätte können Eiskunstlaufen, aber keine Fische fangen, resümierte er übers Wetter.“

Für den Nachmittag hatten die Angelfreunde zum Kinderfischen an die Weiheranlagen beim Seehotel geladen. 13 Kinder kamen. Unter Anleitung der Fischer wurden

die Angeln ausgeworfen. Die Kinder erlebten auch, wie ihr Fang mit einem Käscher an Land gebracht und schließlich ausgenommen und filetiert wurde. Jeder durfte einen Fisch fangen und mit nach Hause nehmen. Mit dem größten Fisch (2700 Gramm) bereitete sich Alexander Sturm vom Brachfeld an seinem zwölften Geburtstag selbst das größte Geschenk. Übers Kinderfischen war auch er vor zwei Jahren zum Angelsport gekommen. Platz 2 ging an Louis Dusling mit einer Forelle von 2100 Gramm. Platz 3 teilten sich Hannes Dölker und Niklas Grühner mit 1825 Gramm. dli



Stolz zeigt Geburtstagskind Alexander Sturm seinen Prachtfang, für den die Waage des neuen Hopfauer Fischerkönigs Sebastian Birk fast zu klein ist. Bild: dli

wo was wann

Kino

Oberndorf: 17.45 und 20 Uhr „Männerherzen und die ganz, ganz große Liebe“. 18 und 20.15 Uhr „Wickie auf großer Fahrt“.

Notdienst

Apotheken: Kur-Apotheke, Pfarer-Sieger-Straße 28, Lauterbach. Stadt-Apotheke, Obere Torstraße 29, Dornhan.

Arzt: Hausarztpraxis Hempfling, Zepelinstraße 4, Sulz, Telefon 07444 / 9769370.

Zentrale Notfalldienstnummer: 0180 / 519292380.

Vereine/Verbände

Betreuerverein Sulz: 15 bis 18 Uhr Sprechstunden, Mühlstraße 6.

Sonstiges

Marktplatz: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.

Bürgerbüro: 9 bis 18 Uhr.

Freizeit

Stadtbücherei: 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Jugendhaus: 17 bis 22 Uhr.

Glatt: 11 Uhr Minigolf geöffnet.

Hopfau: 20 Uhr Jugendclub.

Ausstellungen

Glatt: 14 bis 17 Uhr Jochen Wahl – Malerei, Zeichnungen, Radierungen und Skulpturen, Kultur- und Museumszentrum; 14 bis 17 Uhr Gemälde von Alexander Gaca, Wirtschaftsgebäude.

Jubilare

Sulz: Sieglinde Mäntele, 76.

Fischingen: Lydia Weigand, 79. Hermann Strein, 74.

Dornhan: Karl Grötzinger, 73.

Empfingen: Karl Gaus, 75.

Totentafel

Bergfelden: Ernst Kopp ist am 25. September im Alter von 91 Jahren gestorben. Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, 30. September, um 13.30 Uhr in Bergfelden.